

Pour la belle Joséphine

Els Biesemans, Hammerklavier
Valerij Kisseljow, historische Mandoline

Die schöne und intelligente Josephine Brunsvick verdrehte manchem den Kopf. Man vermutet, dass sie Beethovens geheimnisvolle 'unsterbliche Geliebte' war. Beethoven unterrichtete Josephine Brunsvick im Klavierspiel und widmete ihr einige Werke. Darunter das *Andante Favori*, das er ursprünglich als 2. Satz der *Waldstein*-Sonate vorgesehen hatte, und die Variationen über *Ich denke dein*.

Im Leben Beethovens gab noch eine andere bedeutende Josephine: Josephine von Clary-Aldringen. Diese war Sängerin und spielte vorzüglich Mandoline. Ihr hat Beethoven die Stücke für Mandoline und Klavier zugedacht. Auch Beethovens berühmter Zeitgenosse, Johann Nepomuk Hummel, schrieb Musik für diese Kombination.

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Andante con Variazioni D-Dur WoO 44b	duo
Andante favori WoO 57	solo
Sechs Variationen über <i>Ich denke Dein</i> WoO 74	solo
Adagio ma non troppo WoO 43b	duo
Sonatine c-Moll WoO 43a	duo
Sonatine C-Dur WoO 44a	duo
Variationen über ein Originalthema F-Dur op. 34	solo

Johann Nepomuk Hummel (1778-1837)

Grande sonate per mandolino e fortepiano op. 37a	duo
--	-----

